

IR-NEWSLETTER AUSGABE 2/2018

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

die Telekom investiert und wächst – auf beiden Seiten des Atlantiks! Hierüber und über viele weitere interessante Themen werden wir in diesem Newsletter berichten. Sie erhalten einen Überblick über die Entwicklung Ihres Unternehmens. Das Team von Investor Relations wünscht angenehme Lektüre und freut sich auf Ihre Anregungen und Fragen.

Ihr Hannes Wittig

Leiter Group Investor Relations Deutsche Telekom



Q1



DIE DEUTSCHE TELEKOM WÄCHST AUCH IN Q1 2018 UND ERHÖHT DIE PROGNOSE.

- Bereinigtes EBITDA von 23,3 Mrd. € für das Gesamtjahr 2018 erwartet.
- Umsatz steigt organisch um 3,1 %.
- Organisches EBITDA-Plus von 6,6 %.
- Free Cashflow wächst um 12,5 % auf 1,4 Mrd. €.
- Zuwachs beim Konzernüberschuss von 32,8 %.
- Mehr als 10 Millionen Glasfaser-Kunden in Deutschland.
- T-Mobile US bleibt im Erfolgsmodus und erhöht Planung für Kundenwachstum.
- Wachstum in Europa setzt sich fort.
- Auf beiden Seiten des Atlantiks ein guter Start!

„Wir bleiben auch 2018 in der Erfolgsspur“, sagte Tim Höttes, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Telekom. „Das in unserer Branche einzigartige Wachstumsprofil ermöglicht es uns, einmal mehr die Prognose anzuheben.“ Der Umsatz des Konzerns stieg im ersten Quartal gegenüber dem Vorjahreszeitraum organisch – also bereinigt um Veränderungen von Wechselkursen und Konsolidierungskreis – um 3,1 %. Das bereinigte EBITDA legte organisch sogar um 6,6 % zu. In den berichteten Zahlen macht sich der starke Euro, der im Vergleich zum Vorjahr gegenüber dem US-Dollar um mehr als 15 % zugelegt hat, bemerkbar. Der Umsatz ging hier folglich um 3,9 % auf 17,9 Mrd. € zurück. Das bereinigte EBITDA blieb berichtet stabil auf 5,5 Mrd. €. Aufwärts bewegen sich auch andere wichtige Kennziffern: So lag der Free Cashflow im ersten Quartal 2018 bei 1,4 Mrd. €. Das waren 12,5 % mehr als ein Jahr zuvor. Wegen einer deutlichen Verbesserung im Finanzergebnis stieg der Konzernüberschuss um 32,8 % auf 1,0 Mrd. €. Auf bereinigter Basis ergab sich ein Plus von 26,7 % auf 1,2 Mrd. €. Getrieben durch die Entwicklung in den USA, wo die T-Mobile US die Erwartungen nach einem starken ersten Quartal angehoben hat, erhöht die Deutsche Telekom ihre Prognose für das bereinigte EBITDA im Gesamtjahr 2018 von rund 23,2 auf rund 23,3 Mrd. €. Der Free Cashflow soll unverändert bei rund 6,2 Mrd. € liegen.

Die Themen zum ersten Quartal 2018 entnehmen Sie bitte unserer [Medieninformation](#)

USA – DER UN-CARRIER MARSCHIERT WEITER.



Auch im ersten Quartal zeigt sich das mittlerweile gewohnte Bild in den USA. T-Mobile US wächst bei Kunden- und Finanzkennzahlen weiter stürmisch. Seit nun 20 Quartalen in Folge verzeichnet das Unternehmen mehr als eine Million Neukunden. Zwischen Januar und März 2018 waren es 1,4 Millionen. Unterstützt wird diese Entwicklung durch die extrem geringe Wechserrate. Im ersten Quartal erreichte diese wichtige Kennziffer bei eigenen Vertragskunden ein Rekordtief von 1,07 %. T-Mobile US hatte zum Ende des Berichtszeitraums insgesamt 74,0 Millionen Kunden. Auf Wachstumskurs bleiben auch die Erlöse: Der Gesamtumsatz stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum im ersten Quartal um 8,7 % auf 10,4 Mrd. USD. Das bereinigte EBITDA kletterte um 12,8 % auf 2,9 Mrd. USD. T-Mobile US erhöhte seine Prognosen für das laufende Jahr und erwartet nun einen Zuwachs bei den Vertragskunden um 2,6 bis 3,3 Millionen statt zuvor 2,0 bis 3,0 Millionen. Das bereinigte EBITDA soll auf Basis des für das Unternehmen gültigen Rechnungslegungsstandards US-GAAP jetzt bei 11,4 bis 11,8 Mrd. USD liegen statt zuvor bei 11,3 bis 11,7 Mrd. USD.

Finden Sie weitere Informationen auf der [Internetseite von TMUS](#).

DEUTSCHE TELEKOM STEIGERT SCHLAGKRAFT IM US-MOBILFUNKMARKT.

T-Mobile US und Sprint legen ihre Geschäftsaktivitäten zusammen.

- Unternehmenswert (EV) der neuen Gesellschaft beträgt rund 150 Mrd. USD
- Synergien im Barwert von rund 43 Mrd. USD
- Transaktion als reiner Aktientausch / keine Barkomponente
- Solide Finanzkennzahlen und Eigenfinanzierung
- Günstiges Austauschverhältnis: Eine Aktie der neuen T-Mobile US für 9,75 Sprint-Anteile
- Vollkonsolidierung des neuen Unternehmens durch Deutsche Telekom
- Erfahrenes Managementteam für neue Gesellschaft
- Timotheus Höttges soll Chairman werden, John Legere CEO
- Prognosen der Deutschen Telekom für 2018 unverändert
- Hohe Investitionen in Deutschland bleiben unberührt
- Deutsche Telekom profitiert von einmaliger Kombination aus Größe und Wachstumsmöglichkeiten



T-Mobile US Inc. und Sprint Corp. legen in einem reinen Aktientausch ihre Unternehmen zusammen. Eine entsprechende Vereinbarung haben die beiden amerikanischen Unternehmen sowie ihre jeweiligen Mehrheitsaktionäre Deutsche Telekom (62 % an T-Mobile US) und Softbank K.K. (83 % an Sprint) jetzt abgeschlossen. Der Wert des neuen Unternehmens (Enterprise Value) beträgt rund 150 Mrd. USD, die erwarteten Synergien haben einen Barwert von rund 43 Mrd. USD. Damit ergibt sich für die Deutsche Telekom eine einmalige Kombination: Sie profitiert sowohl vom Amerikageschäft mit seinen Wachstumsmöglichkeiten. Aber eben auch vom ihrem starken Geschäft in Europa, das vor allem durch die Bündelung von Festnetz und Mobilfunk geprägt ist. „Das ist ein ganz außergewöhnlicher Deal: Die Deutsche Telekom stärkt damit ihre Präsenz in den führenden Märkten der westlichen Welt“, sagt Timotheus Höttges, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Telekom. „Kein anderes Unternehmen der Branche ist in den USA und Europa so stark vertreten wie wir. 90 % des Umsatzes kommen aus Ländern mit besonders starken volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Die Telekom profitiert vom Wachstum auf beiden Seiten des Atlantiks.“ Die neue, größere T-Mobile US hat rund 127 Millionen eigene Kunden und einen Umsatz von rund 76 Mrd. USD auf Basis der für 2018 erwarteten Zahlen. Sie liegt damit künftig auf Augenhöhe mit den beiden landesweiten Wettbewerbern AT&T und Verizon, die überproportional hohe Anteile an der Summe der Ergebnisse und Free Cashflows aller amerikanischen Mobilfunk-Unternehmen erwirtschaften. „Damit setzen wir die Strategie zur erfolgreichen Weiterentwicklung unseres Amerikageschäfts konsequent fort: Erst haben wir restrukturiert, dann investiert und durch den Zusammenschluss mit Metro PCS sowie gezielte Spektrumskäufe expandiert. Jetzt geht es darum eine führende Position einzunehmen“, so Timotheus Höttges weiter.

Hier geht es zur ganzen [Information](#). Sehen Sie hierzu auch das interessante [Video](#) von Tim Höttges hierzu.

EUROPA – POSITIVE ENTWICKLUNG SETZT SICH FORT.



Auch im neuen Jahr setzten sich die erfreulichen Trends aus 2017 im Europageschäft fort. Die Zahl der Kunden, die ein Bündelprodukt aus Festnetz und Mobilfunk nutzen, erreichte zum Ende des ersten Quartals 2,4 Millionen. Das waren 51,1 % mehr als noch ein Jahr zuvor. Dieser Erfolg der Konvergenzstrategie soll mit der angekündigten Übernahme von UPC Austria in Österreich wiederholt werden. Die Finanzkennzahlen entwickelten sich im Berichtszeitraum ebenfalls positiv. Der Umsatz des operativen Segments Europa stieg um 1,1 % auf 2,8 Mrd. €, während das bereinigte EBITDA um 2,5 % auf 0,9 Mrd. € zulegte. Darin enthalten sind auch Währungseffekte. Organisch verblieb ein Umsatzplus von 0,2 % und ein Wachstum des bereinigten EBITDA um 1,6 %. Bei der Ergebnisentwicklung macht sich vor allem der Abbau der indirekten Kosten positiv bemerkbar.

DEUTSCHLAND – MEILENSTEIN BEI GLASFASER-KUNDEN.

Mehr als 10 Millionen Kunden nutzen in Deutschland Glasfaser-basierte Anschlüsse der Telekom (FTTH, VDSL/Vectoring). Die Gesamtzahl kletterte im ersten Quartal auf 10,4 Millionen, das waren 2,8 Millionen oder 37 % mehr als noch vor einem Jahr. 781.000 neue Kunden alleine in den ersten drei Monaten des Jahres bedeuten abermals ein Rekordquartal als Resultat des konsequenten Ausbaus des Glasfasernetzes in Deutschland. Zum Ende des ersten Quartals konnten 72,7 % aller Festnetz-Haushalte Glasfaserprodukte nutzen. Vor einem Jahr waren es erst 65,7 % gewesen. Im Breitbandmarkt steigerte die Telekom mit 95.000 neuen Kunden ihren Anteil erneut. 3,8 Millionen Kunden genießen die Vorteile der MagentaEins Bündelprodukte, 16,1% mehr als ein Jahr zuvor. Im Mobilfunk ist die maßgebliche Kennziffer, die mobilen Service-Umsätze, stark beeinflusst durch eine Änderung des Bilanzierungsstandards zur Erlösermittlung und -erfassung (IFRS 15). Rechnet man diesen Effekt heraus, so kommt man auf ein deutliches Plus von 3,2 %. Die Deutsche Telekom hat damit weiter die Marktführerschaft in Deutschland inne. Knapp 1,1 Millionen Telekom Kunden können durch die Option StreamOn, die im April 2017 startete, Musik und Videos ohne Anrechnung auf ihr Datenvolumen mobil nutzen. Der Umsatz des operativen Segments Deutschland ging im Berichtszeitraum leicht um 1,3 % auf 5,3 Mrd. € zurück. Dabei stiegen jedoch die Service-Umsätze des Segments abseits der Geräte-Verkäufe, also die Erlöse mit Sprach- und Daten-Diensten sowie Zusatzprodukten wie Entertain, um rund 1,2 %. Gleichzeitig wuchs das bereinigte EBITDA um 1,3 % auf 2,1 Mrd. €. Daraus errechnet sich eine bereinigte EBITDA-Marge von 39,1 %, das ist ein Prozentpunkt mehr als im Vorjahr.



NEUES GESCHÄFTSKUNDENANGEBOT DER DEUTSCHEN TELEKOM.



Das gibt es nur im besten Netz: Die Telekom launcht heute den ersten Mobilfunktarif mit unbegrenztem Datenvolumen in Deutschland für Geschäftskunden für nur 87,95 € (brutto). Der Tarif „Business Mobil XL Plus“ erweitert ab sofort das bestehende Business Mobil Portfolio ohne Einschränkungen. Das Angebot ist in dieser Form im deutschen Markt einmalig. Der neue Tarif bietet in Deutschland erstmalig ein uneingeschränktes mobiles Highspeed-Datenvolumen. Für Geschäftskunden gilt der Preis von monatlich 87,95 € inkl. EU-Roaming bis 25 GB im Monat auch in der Schweiz. Darüber hinaus ist eine Flatrate für abgehende Gespräche aus Deutschland ins ausländische Festnetz nach Europa, USA, Kanada und Australien inbegriffen, die Services One Number und Business VoiceMail können kostenlos hinzugebucht werden. Die Telekom reagiert mit Business Mobil XL Plus auf die steigenden Geschäftskundenbedürfnisse nach mehr Datenvolumen und absoluter Kostenkontrolle bei der Nutzung des mobilen Internets.

Hier geht es zur [Tarifübersicht](#) und zum neuen [Business Tarif](#)

DEUTSCHE TELEKOM LEGT GRUNDSTEIN FÜR 5G ROLLOUT IN DEUTSCHLAND.

Die Telekom legt den Grundstein für den Rollout von 5G in Deutschland. Die ersten 5G Antennen in Europa, die den zukünftigen Kommunikationsstandard vollständig unterstützen, senden ab sofort unter realen Bedingungen im Telekom-Netz in der Berliner City. Je drei sind in der Leipziger Straße und der Winterfeldtstraße installiert und basieren komplett auf dem zukünftigen 5G Standard für die Mobilfunkkomponente 5G New Radio (NR). Die Telekom hat auf Basis dieser regulären Technik erfolgreich die erste 5G Datenverbindung Europas im Livenetz gezeigt. Aktuell baut der Konzern im Berliner Zentrum ein ganzes 5G Cluster auf. „Wir setzen unseren Weg zur Einführung von 5G in 2020 konsequent weiter fort“, so Claudia Nemat, Vorstand Technologie und Innovation bei der Deutschen Telekom. „Im Herzen von Berlin machen wir heute den nächsten entscheidenden Schritt und zeigen, dass nun bereits kommerzielle 5G Technik in unser Netz integriert wird und funktioniert. 5G wird liefern, was es in Sachen Mobilität, Geschwindigkeit und niedriger Latenz verspricht.“ Das 5G Cluster der Telekom in der Berliner Innenstadt hat im ersten Schritt eine Breite von bis zu fünf Kilometern. [Mehr zum Thema](#)



Die aktive Antennen-einheit selber besteht im Prinzip aus 64 kleinen Antennen.

T-SYSTEMS GEWINNT MEGA-AUFTRAG DER SPARDA-GRUPPE.



Die Gruppe der Sparda-Banken hat einen zukunftsweisenden Outsourcing-Deal mit T-Systems geschlossen. Der Siebenjahresvertrag hat ein Volumen im mittleren dreistelligen Millionen-Euro-Bereich und eine Verlängerungsoption um weitere drei Jahre. Die Großkundensparte der Telekom wird die komplette IT-Infrastruktur der Sparda-Datenverarbeitung eG (SDV-IT), dem zentralen IT-Dienstleister der Sparda-Banken, übernehmen und alle Großrechner und Serverlandschaften in hochsichere Rechenzentren von T-Systems migrieren. Bisher hat die SDV-IT selbst zwei Rechenzentren in Nürnberg betrieben. Der klassische IT-Outsourcing-Vertrag zählt im Markt zu den größten Deals der vergangenen Monate. Die vereinbarten Leistungen mit T-Systems umfassen den kompletten IT-Infrastruktur- und Mainframe-Service. Mitarbeiter der Sparda-Datenverarbeitung eG übernehmen weiterhin das Management der Applikationen – etwa das Kernbankensystem oder Lösungen für den Zahlungsverkehr – sowie die Weiterentwicklung der Software. Mit dem Deal ist auch die Übernahme von rund 120 Mitarbeitern verbunden.

Weitere interessante Details finden Sie [hier](#).

HANNOVER MESSE: LIEFERKETTEN IN ECHTZEIT ÜBERWACHEN.



Telekom und SAP präsentierten auf der Hannover Messe 2018 gemeinsam eine IoT-Lösung für die Logistik: Nicht nur die Positionen von Fahrzeug- und Trailerflotten lassen sich darüber weltweit überwachen, sondern auch die Bewegungen und Transportzustände einzelner Container oder Warenpakete. Mit dieser IoT-Lösung sind Kunden nicht nur über Ort und Zustand ihrer Fahrzeuge oder Güter informiert, sondern können diese Informationen direkt in SAP-Applikationen sowie weitere SAP-Systeme integrieren. Lieferketten und Wertschöpfungsnetzwerke sind so auch firmenübergreifend abbildbar. SAP, Telekom und ihre Großkundensparte T-Systems kombinieren für die neue IoT-Lösung Hardware, Konnektivität, Sicherheit, Überwachungs- und operative Services zu einem Gesamtpaket. Als Datentreuhänder sammelt die Deutsche Telekom die IoT-Daten und integriert sie sicher in Applikationen wie SAP Vehicle Insights, SAP Global Track and Trace oder SAP Connected Goods. Die durchgängige Transparenz erlaubt es SAP-Anwendern beispielsweise, Flotten- und Frachtbewegungen aufeinander abzustimmen, den Zustand von Waren zu dokumentieren und die Supply Chain mit Partnern auf Basis von Live-Daten zu optimieren. Möglich machen das die kompakten IoT-Geräte des Telekom-Partners Roambee, die per GPS den Standort bestimmen, Temperatur und Luftfeuchtigkeit messen oder auch Erschütterungen registrieren und melden. Diese

sogenannten BeeFleets lassen sich direkt in Fahrzeugen als Tracking-Lösung über die Diagnoseschnittstelle OBD II betreiben. So werden etwa Fahrzeugstandorte identifiziert, Fahrtrouten verbessert oder Benzinverbräuche von Fahrzeugflotten optimiert. Um Trailer und Container zu verfolgen und zu überwachen, bieten sich die Bees von Roambee an. Die handlichen Geräte lassen sich magnetisch befestigen oder auch Lieferungen beilegen. Zugleich arbeitet die Bee als Gateway mit den ergänzenden BeeBeacons zusammen: Die BeeBeacons sind besonders klein und kompakt und können so leicht an einzelnen Gegenständen wie Fässern, Paketen oder Paletten befestigt werden. Via Bluetooth Low Energy senden die kleinen IoT-Geräte ihre Daten an die Bee: So werden etwa Transportlisten automatisch erstellt, Be- und Entladevorgänge dokumentiert oder die interne Lagerhaltung optimiert. [Hier geht es weiter](#).

ANSTEHENDE TERMINE. *)

17. Mai 2018	Ordentliche Hauptversammlung im Word Conference Center Bonn (WCCB).
24./25. Mai 2018	Kapitalmarkttag in Bonn.
09. August 2018	Veröffentlichung der Zahlen des zweiten Quartals 2018.
08. November 2018	Veröffentlichung der Zahlen des dritten Quartals 2018.
21. Februar 2019	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2018 und Bilanzpressekonferenz.
28. März 2019	Ordentliche Hauptversammlung im Word Conference Center Bonn (WCCB).
09. Mai 2019	Veröffentlichung der Zahlen des ersten Quartals 2019.

Alle Termine auch direkt für Ihren digitalen Kalendereintrag unter: www.telekom.com/finanzkalender

*) voraussichtlich.

Den nächsten Newsletter erhalten Sie voraussichtlich am 09. August 2018.

IMPRESSUM.

Deutsche Telekom AG | Investor Relations | Friedrich-Ebert-Allee 140 | 53113 Bonn. Telefon 0228-181-88880 | Email: investor.relations@telekom.de | Internet: www.telekom.com/ir

09. Mai 2018

Zukunftsbezogene Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheitsfaktoren, von denen die meisten außerhalb der Kontrolle der Deutschen Telekom liegen. Die Deutsche Telekom gibt daher keine Garantie dafür ab, dass die Erwartungen oder Ziele erreicht werden.